

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architektur-Ausstellung in Turin. Am 21. September wird in Turin die erste italienische Ausstellung für Architektur eröffnet, zu welcher nur Arbeiten von italienischen Architekten zugelassen werden mit Ausnahme der Abtheilung für architektonische *Veröffentlichungen*, an welcher sich auch Ausländer beteiligen können.

Die Berneroberländer-Thalbahnen: Interlaken - Grindelwald und -Lauterbrunnen wurden am 25. dies collaudirt und werden am 1. Juli dem Betrieb übergeben.

Der Verein deutscher Ingenieure versammelt sich dieses Jahr vom 17. bis 21. August in Halle a. S.

Die Vollendung des Hauptthurmes vom Münster zu Ulm wird von heute bis nächsten Dienstag durch grosse Festlichkeiten gefeiert.

Concurrenzen.

Realschule in Ludwigshafen. Auf deutsche Architekten beschränkte Preisbewerbung. Termin: 1. September a. c. Preise: 1500, 900 und 600 Mark. Bausumme: 275000 Mark. Bauprogramm und Lageplan können gegen Einsendung von 80 Pfennig beim dortigen Bürgermeisteramt bezogen werden.

Redaction: A. WALDNER
32 Brändschekestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein Basel.

Um eine bequeme Vertheilung der Geschäfte zu ermöglichen, hatte der Verein beschlossen, von nun an die Mitgliederzahl des Vorstandes von 5 auf 7 zu erhöhen und dem betreffenden Paragraphen folgende Fassung zu geben:

„An der Spitze des Vereins steht ein Vorstand, bestehend aus: Präsident, Stathalter, Schreiber zugleich Cassier, 2 Protocollführern (einem Ingenieur und einem Architekten) und 2 weiteren Mitgliedern.“

Gewählt wurden die Herren Architekt Vischer als Präsident, Cantonsingenieur Bringolf als Stathalter, Director Bubeck als Schreiber und Cassier, Ingenieur Ed. Rigganbach und Architekt J. Kelterborn als Protocollführer, Ingenieur Brüstlein und Architekt G. Kelterborn als Beisitzer.

In den 11 Vereinsabenden waren es hauptsächlich die Vorträge und Mittheilungen der Collegen, welche den Mittelpunkt des Vereinslebens bildeten, wobei sich heuer besonders die Ingenieure auszeichneten und mannigfache Belehrung brachten.

So sprach Ingenieur R. Alioth in sehr eingehender Weise über Vertheilung electricischer Energie in Städten, wobei er hauptsächlich die Vor- und Nachtheile der verschiedenen Systeme gegen einander abwog. Ingenieur Brüstlein referierte über Basler Strassenbahnen, um deren Einführung von den Herren Brüstlein, Rigganbach und Pümpin & Herzog eine Eingabe an die Regierung eingereicht wurde, deren Text und grafische Beilagen auch den Vereinsmitgliedern in verdankenswerther Weise zugestellt worden waren.

Über die Weltausstellung sprach Ingenieur E. Bürgin, wobei er seine Zuhörer über die Construction der „Fontaines lumineuses“, sowie über den „Chemin de fer glissant“ belehrte. Derselbe behandelte in einer weitern Sitzung das Rheincanalproject Rheinfelden, welches die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Rheins für unsere Stadt und Umgebung in ausgedehntem Masse vorsieht. Ingenieur Krug trug über hydraulische Aufzüge vor und lud die Mitglieder zur Besichtigung eines neuen, von ihm erstellten Aufzuges ein, wobei zahlreiche Collegen mit grossem Interesse der eingehenden Demonstration ad oculos folgten.

An Stelle des verhinderten Ing. Trautweiler referierte Ing. Mohr über dessen Jungfraubahnproject zum Theil an der Hand des vom Autor hiezu überlassenen Materials. Eine allgemeine Uebersicht der Eisenbahnbestrebungen in Graubünden bot Ing. Rigganbach, welcher die verschiedenen Bahnprojekte in Beziehung auf ihre technische und practische Bedeutung zur Sprache brachte.

Unter den Architekten sprachen Director Bubeck über die Weltausstellung mit besonderer Berücksichtigung der Dimensionen der Gesamtanlage, sowie derjenigen kunstgewerblichen Classen, die er als Juror näher zu kennen Gelegenheit gehabt hatte; endlich Cantonsbau-meister Reese über ein von ihm entworfenes Project zur Ueberbauung eines Theils des Marktplatzareals, welches, für öffentliche Zwecke erstellt, die vom Ingenieur- und Architektenverein empfohlene Baulinie einhält.

Ferner hatte sich der Verein in diesem Jahre mit der Behandlung geeigneter Fragen, welche ihm vom Baudepartemente zur Beantwortung vorgelegt worden waren, befasst, so z. B. mit dem decorativen Ausbau der Pfeiler der Wettsteinbrücke, welcher durch ein figürliches Modell des Bildhauers Achilles Schlöth angeregt worden war. Es wurde im Auftrage des Departements ein Concurrenzprogramm für schweizerische Künstler ausgearbeitet; indess ist die Ausschreibung noch nicht erfolgt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 54 auf 59 gestiegen; leider hat uns der Tod die Collegen Charles Socin und Philipp Imbach, wovon besonders der erstere sich durch grossen Eifer und warmes Interesse an allen Vereinsangelegenheiten ausgezeichnet hat, in unerwartet schneller Weise entrissen.

W. B.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werthe Kameraden!

Die 21. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wird Sonntag den 6. Juli im Rathause in Schaffhausen zur Behandlung folgender Tractanden zusammentreten:

1. Eröffnung. Protocoll. Jahresbericht.
2. Rechnung pro 1888; Rechnung pro 1889.
3. Antrag für Aenderung der Budgetperioden, eventuell Budget für 1890 und 1891.
4. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und eines Rechnungsrevisors.
5. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
6. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“
7. Verschiedenes.

Mit kameradschaftlichem Gruss und Handschlag

Zürich, den 31. Mai 1890.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: G. Naville.

Der Secretär: H. Paur.

NB. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die auswärtigen Mitglieder sich laut § 5 unserer Statuten an der Generalversammlung schriftlich durch Anträge beteiligen können, welche spätestens einige Tage vor der Generalversammlung dem Ausschusse einzusenden sind.

Zur Beachtung. Die Mitglieder, welche die Generalversammlung in Schaffhausen zu besuchen gedenken, sind gebeten, die ihnen zugestellte Beteiligungserklärung mit ihrer Unterschrift versehen beförderlich einzenden zu wollen.

Die Theilnehmer geniessen gegen Vorweisung der Mitgliederkarten eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Reisebillete, welche am 3., 4., 5. und 6. Juli ausgegeben werden bis und mit dem 9. Juli.

PROGRAMM

für die

21. Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidg. polytechnischen Schule zu Zürich am 5., 6. und 7. Juli 1890 in Schaffhausen.

Samstag den 5. Juli.

8 Uhr Abends: Vereinigung im Casino. *Samstag Abend und Sonntag Morgen bis 10 Uhr: Quartierbureau am Bahnhof. Die Festkarten werden Samstags im Casino, Sonntag Morgen im Sitzungslocal ausgegeben.*

Sonntag den 6. Juli.

Morgens: Besichtigung der Stadt und des Munoths. Ausstellung des Onyx im Archiv des Rathauses.

10 Uhr Morgens: Generalversammlung im Grossrathssaale. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“

12 „ „ Offizieller Frühschoppen im Casinogarten.

1 „ „ Mittags: Abmarsch nach Neuhausen.

2 „ „ Bankett im Hotel Schweizerhof (Rheinfall).

5 „ „ Abends: Waldspaziergang nach Nohl — Rheinüberfahrt — Dachsen — Schloss Laufen — Rheinfallbesichtigung — Fischez.

9 „ „ Vereinigung im Schlösschen Wörth — Bengalische und electricische Rheinfallbeleuchtung.

Montag den 7. Juli.

7 „ Morgens: **Gruppenexcursionen:** Alte und neue Turbinenanlage der Wasserwerksgesellschaft — Electriche Krafttransmission der Kammgarnspinnerei — Gussstahlfabrik Fischer — Maschinenfabrik Rauschenbach (automatische Feuerlöscheinrichtung).

7 Uhr Morgens: Für die HH. Architekten: Cantonale Irrenanstalt (im Bau).
 In Neuhausen: Neue Wasserkraftanlagen am Rheinfall — Waggon- und neue Gewehrfabrik der Industriegesellschaft.
 12 Uhr Morgens: Freies Mittagessen im Casino Schaffhausen.
 2 „ Mittags: Abfahrt per Extratramperboot nach Stein. Besichtigung des dortigen Klosters. (Der Besitzer, Herr Prof. Vetter in Bern, hat dasselbe in freundlichster Weise unserer Gesellschaft zum freien Besuch zur Verfügung gestellt). Rückkehr 6 Uhr.
 Offizieller Schluss des Festes.
 Dienstag den 8. Juli.

Bei genügender Beteiligung: Fahrt nach der strategischen Grenzbahn Immendingen - Weizen - Stühlingen.

Namens des Festcomites:
 Der Präsident: H. v. Waldkirch.
 Der Actuar: A. Stokar.

Der Preis der Festkarte ist auf 8 Fr. festgesetzt. Dieselbe ist unheilbar und berechtigt zu folgendem: Vereinigung am Vorabend (Freibier) — Freier offizieller Frühschoppen am Sonntag — Bankett im

Schweizerhof — Besichtigung von Schloss Laufen und Fischez — Excursionen — Dampfbootfahrt mit Erfrischungen in Stein — Festzeichen und Drucksachen.

Das Festcomite besteht aus folgenden Herren:

H. v. Waldkirch, Ingenieur, Präsident.
 G. Meyer, Director, Vice-Präsident, Excursionen.
 A. Stokar, Fabrikant, Actuar.
 G. Pape, Director, Finanzen.

G. Steinegger, Forstmeister, Wirtschaft und Quartiere.

Allfällige Änderungen des Programmes oder Zusätze werden zur Zeit durch das Local-Präsidium mitgetheilt.

 Das Organisations-Comite erteilt um umgehende Einsendung der blauen Anmeldungskarten.

Stellenvermittlung.

Gesucht: einige Ingenieure für Bureauarbeiten, Absteckung und Bauführung von Gebirgs- und Thalbahnen. (733)

Gesucht für definitive Vorarbeiten und Eisenbahnbau ein Ingenieur-Bauführer, vier Assistenten und zwei Geometer. (734)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
Unbestimmt			
30. Juni	Ritter-Egger	Biel	Liefern von etwa 20000 laufenden Meter Pfahlholz für die Scheusscorrection.
30. „	Dr. Schwermann-Butz	Grellingen	Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Schreiner- und Gypserarbeiten für einen Neubau.
1. Juli	B. Decurtins, Architekt	Chur	Malerarbeiten im Regierungsgebäude.
	Gemeindsrath	Engi, Ct. Glarus	Verbauungsarbeiten im Dunkelzug (4-5 kleine Sperren und Flechtwerk), veranschlagt zu 6000 Fr.
1. „	Baudepartement	Basal	Erd- und Betonarbeiten für Verbreiterung der Munimattbrücke.
3. „	J. Kunkler, Architekt, Sohn	St. Gallen	Maler- und Anstricherarbeiten im Innern des Neubaus der Waisenanstalt.
5. „	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schmiede-, Schlosser-, Spengler-, Schieferdecker- und Glaserarbeiten für den Kirchenbau in Wuppenau.
5. „	Stadtbaumeister	Chur	Herstellung von zwei grossen gemauerten Alpschermen in der Churer Alp.
7. „	Sal. Benz	Wülflingen	Malerarbeiten an der dortigen Kirche.
21. „	Direction des Innern	Liestal	Vermessung des etwa 200 ha haltenden Gemeindebannes Rickenbach (Baselland).
5. „	Baucommission	Kilchberg b. Zürich	Schlosser- und Spenglerarbeiten, Liefen der Jalousieladen, eisernen Säulen und des Gebäktes für das neue Schulhaus.

C. F. Ulrich, Zürich
 z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln
 wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
 in allen Bronze-Arten. (M 6097 Z)
 Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.

Holz cement,

eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität, Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.

Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885 und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz. Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch Analyse festgestellt, dass mein Holz cement dem ächt schlesischen mindestens ebenbürtig ist.

Ausführung von Holz cement dächern

in allen Gegenden unter Garantie. a 2313

Dachpappe in verschiedenen Stärken.

Papier für Holz cement bedachungen.

Alleräusserste Concurrenzpreise.

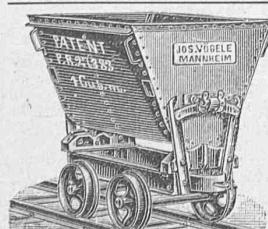
Seit 15 Jahren über 700 Dächer ausgeführt.

Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.

J. Traber, Chur,
 Holz cement- und Dachpappen-Fabrik.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kosten-voranschläge zu Diensten. (M 155 Ch)

Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.



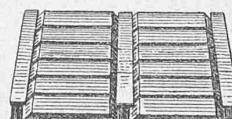
Fabrik-Geleise
 und tragbare Geleise
Transportwagen
 für jeden Zweck
 Weichen
 und Drehscheiben
 für normale und schmale Spur liefert
JOS. VÖGELE, Mannheim,
 Fabrik für Eisenbahnbedarf.
Wolf & Weiss in Zürich, Vertreter
 für die Schweiz. (M 6703 Z)

T. SPONAGEL
ZÜRICH

liefert



50 bis 75 %m. lang
 20 %m. breit, 8 %m. hoch.

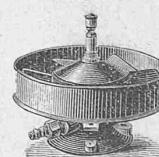


Vortheilhaft als Ersatz
 für Beton- und Backsteingewölbe
 zwischen I-Eisen.

Einfaches Legen, leichtes
 Gewicht, dabei grosse Trag-
 fähigkeit. Schalldicht.

Ventilatoren

eigner bewährter Construction,
 Riemen- oder Druckwasser-Betrieb



für die Bedürfnisse der
 Industrie, Hygiene, des Hotelwesens,
 etc. — Zahlreiche Referenzen.

C. Wenner

Ingenieur (M 5016 Z)

Zürich-Neumünster.

Patente

all. Sankt. zu mäss. Preisen. Rat
 gratis durch Hans Friedrich
 Ingenieur und Patentanwalt
 Düsseldorf. Beste Empfehlung.



Patent. wetterfeste
 Anstrichfarben

Probekist. u. Nachn. M. 250

Prämierte Keim'sche

Mineralfarben

für wetterbeständ. Wand-
 malerei, fixir. Staffelei- u.
 Gobelinmalerei.

Begutachtet u. empfohlen
 v. d. Akademie München.

Silicat, Facadenbeize,

Steinkitt.

Zeichnungs-Tische

belieb. verstellbar, Pract. u. bequem.

C. Kuser, z. Vulkan, Zürich.
 Prospekte gratis u. franco. (M 8316 Z)

Zu kaufen gewünscht.

Gebrauchte Cementröhrenmodelle,
 zum Giessen construirt, werden zu
 kaufen gewünscht. (M 2815 Z)

Offert. sub. Chiffre M 94 S. be-
 fördert **Rudolf Mosse, Zürich.**